



SUPERVISOR

Montageanleitung (Original Montageanleitung)

SUPERVISOR

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise.....	2
Verwendungszweck.....	3
Voraussetzungen.....	3
Kennenlernen.....	5
Montage.....	7
Betrieb und Bedienung.....	8
Instandhaltung und Instandsetzung.....	11
Typenschild.....	12
Anschlussschema.....	13
Fehlerbehebung.....	14
Reinigung und Entsorgung.....	15
Konformitätserklärung.....	16

Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung ist für den Endproduktehersteller bestimmt – nicht für die Weitergabe an den Betreiber des Endprodukts. Sie kann wohl hinsichtlich der Sachinformationen als Grundlage für die Erstellung der Endprodukte-Anleitung dienen.

Beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung! Hierdurch können Sie verhindern, dass durch Fehler bei der Montage oder beim Anschluss...

- **Verletzungs- und Unfallgefahren entstehen** und
- das Antriebssystem oder das Endprodukt **beschädigt** werden kann.

DewertOkin **haftet nicht** für Schäden, die aus...

- dem Nichtbeachten der Anleitung,
- von DewertOkin nicht freigegebenen Änderungen am Produkt oder...
- von DewertOkin nicht hergestellten oder nicht freigegebenen Ersatzteilen resultieren diese sind möglicherweise nicht ausreichend sicher!

Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

1. Verwendungszweck

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **vorgesehen** zur Betätigung von DewertOkIn-Antriebssystemen und zum Sperren/Freigeben von Verstellfunktionen z. B. in Betten...

- für behinderte Menschen,
- für den Hospitalbereich.

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **nicht vorgesehen** für die Verwendung...

- in einer Umgebung, wo mit dem Auftreten von **entzündlichen** oder **explosiven** Gasen oder Dämpfen (z. B. Anästhetika) zu rechnen ist,
- in feuchter Umgebung, bzw. im Freien,
- in Applikationen, die in Waschstraßen gereinigt werden (optional ist Waschstraßen-tauglichkeit möglich). Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen
- in näherer Umgebung von kleinen Kindern.

2. Voraussetzungen

Die in dieser Anleitung beschriebenen Handlungsschritte zum Einbau setzen eine **abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektromaschinenmonteur** voraus.

- Führen Sie daher diese Handlungsschritte nur dann **selber** aus, wenn Sie über eine solche **Berufsausbildung verfügen** oder
- **beauftragen** Sie nur entsprechend **ausgebildetes Personal** damit.

Konformität nach den EG-Richtlinien

Das Bedienelement **SUPERVISOR** mit einem oder mehreren Antrieben ist eine **nicht verwendungsfertige Maschine** gemäß der EG-Richtlinie "Maschinen". Sie dürfen das Antriebssystem daher erst dann in Betrieb nehmen, wenn Sie die **Schutzziele** der Maschinen-Richtlinie erfüllt und die **Konformität** erklärt haben!

Das Antriebssystem erfüllt die Schutzziele der EG-Richtlinien "**Niederspannung**" und "**Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**".

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **kein Medizinprodukt** – für den Einbau in ein solches obliegt die Herstellung der **Konformität** mit der EG-Richtlinie und sonstigen Vorschriften über "Medizinprodukte" dem **Endproduktehersteller**. Dafür hat DewertOkIn bei den Antriebssystemen CARE L/CARE/HOSP eine Vielzahl von Normen ganz oder teilweise aus dem Medizinproduktebereich zusätzlich angewendet, um die Verwendbarkeit in Medizinprodukten **zu erleichtern**, z. B.

EN60601-1	Sicherheit medizinischer-elektrischer Geräte
EN60601-1-2	Elektromagnetische Verträglichkeit medizinischer-elektrischer Geräte
EN60601-2-38	Sicherheit von Krankenhausbetten
EN1970	Verstellbare Betten für behinderte Menschen

SUPERVISOR

Vorsicht! Zu Ihrer Sicherheit!

Vermeiden Sie bei der Auslegung der **Bettenkonstruktion** Bereiche, in denen das Auftreten unbeabsichtigter Bewegung zu Gefährdungen führen könnte.

Das **Stillsetzen im Notfall** ist vorgesehen durch **Ziehen des Netzsteckers am Antriebssystem!** Der Netzstecker muss daher im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können. Wird trotz **gezogenem Netzstecker** durch den optionalen Akku eine **Bewegung fortgesetzt**, kann diese **gestoppt** werden, indem Sie am **SUPERVISOR alle Funktionen sperren**. Notfalls kann der **Stecker von der Akkueinheit** gezogen werden.

Mechanische Belastungen der Anschlussleitung und der Verbindungsleitungen sind zu vermeiden. Regelmäßige visuelle Überprüfungen der Leitungen in kürzeren Abständen sind erforderlich, insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.

Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebssystems beschädigt wird, muss sie ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. **Arbeiten an der Netzanschlussleitung und ihr Austausch dürfen nur durch Fachpersonal mit der auf Seite 3 genannten Qualifikation oder Personal, das an von DewertOkin angebotenen entsprechenden Schulungen mit Erfolg teilgenommen hat, durchgeführt werden.**

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen anzufertigenden Betriebsanleitung unbedingt auf die hier genannten Punkte hin.

3. Kennenlernen

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist bestimmt für den deutschen Markt und entspricht dem in Deutschland gültigen europäischen Recht in Umsetzung der einschlägigen EG-Richtlinien.

Zur Inbetriebnahme des Bedienelement **SUPERVISOR** sind **weitere Komponenten, z. B. Steuerung, Doppelantriebe in den Ausführungen CARE L/CARE/HOSP...** erforderlich.

Der **SUPERVISOR** besteht aus einem verschlossenen Kunststoffgehäuse und einem Spiralkabel. Durch eine Folientastatur mit fühlbarem Schalterpunkt, abgedeckt mit einer pflegeleichten robusten Polyesterfolie mit großen Symbolen und hervorgehobenen Schaltflächen ist eine komfortable, Bedienung gewährleistet. Alle Bedienelemente sind unter einem transparenten Klappdeckel vor unbeabsichtigter Betätigung und Verschmutzung geschützt.

Der **SUPERVISOR** ermöglicht es dem medizinischen Personal, einzelne Verstellmöglichkeiten der Applikation gezielt zu sperren bzw. freizugeben. Die Sperrung ist für alle angeschlossenen Bedienteile wirksam. Nur von hier aus können auch alle weitergehenden Verstellungen, wie "Trendelenburg, Schwenkung und Neutralstellung" bedient werden.

Mögliche anschließbare Komponenten

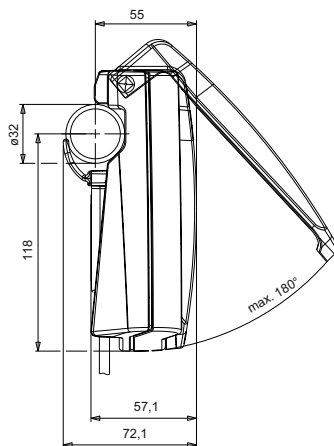
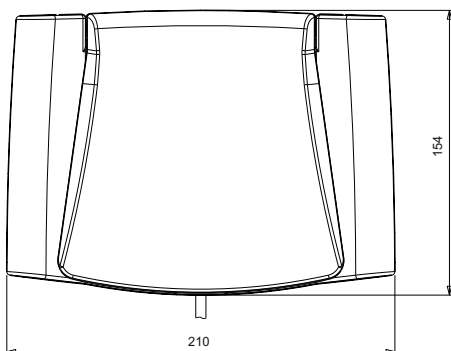
Bedienelement	Antriebe	Steuerung
SUPERVISOR	DUOMAT 7 ¹⁾ DUOMED	MCL ¹⁾ SG 300 ¹⁾ SGAG 300 ¹⁾ MBXL ²⁾
SUPERVISOR FurniBus		MCL ^{1,3)} SG 300 ^{1,3)}

1) Ausführungen CARE/CARE L und HOSP

2) Ausführungen CARE/CARE L

3) Ausführung FurniBus

a) Relevante Abmessungen (mm)



SUPERVISOR

b) Technische Daten

Eingangsspannung.....:	24 V DC SELV max. 40 V DC SELV
Zul. Strom-, Kontaktbelastung Drehschalter.....:	max. 150 mA
Zul. Strom-, Kontaktbelastung Fahrtaste.....:	max. 50 mA
Schutzklasse.....:	III
Sperrbare Antriebe.....:	1 - 5
Ausstattungsvarianten.....:	Trendelenburg, Antitrendelenburg, kundenspez. Bettposition frei speicherbar, Schockposition mit Taste anfahrbar Ladekontrollanzeige, Fehlerkontrollanzeige
Schutzart.....:	IPX6 (Optional waschstraßentauglich ¹⁾)
Farben.....:	grau

Maße und Gewichte

Länge x Breite x Tiefe	ca. 210 x 154 x 72,1 mm (mit geschlossenem Deckel)
Gewicht.....:	ca. 0,7 kg

Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen

Transport-/Lagertemperatur.....:	von -20° C bis +50° C von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur.....:	von +10° C bis +40° C von +50 °F bis +104 °F
Rel. Luftfeuchte.....:	von 30% bis 75%
Luftdruck.....:	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe.....:	< 2000 m

¹⁾ Das Bedienelement ist für die Reinigung in einer Dekontaminationsanlage geeignet, wenn folgende Bedingungen eingehalten werden

- Ein Reinigungs- und Desinfektionszyklus in Waschstraßen darf max. 6 Minuten dauern.
- Das für den Waschvorgang eingesetzte Behandlungsmittel (Waschwasser) muss den pH- Wert 6 bis 8 aufweisen. Der Härtegrad soll nicht über 7° dH liegen. Der Gesamt - Salzgehalt soll 100 mg/l nicht überschreiten.
- Durch Aufbau und Beschaffenheit der Düsen darf es zu keinem punktförmigen Wasserstrahl beim Auftreffen kommen.
- Der Druck an den Strahldüsen in der Waschstraße darf 6,5 bar nicht überschreiten.
- Beim Waschvorgang darf eine Objekttemperatur von 65°bis 70°C nicht überschritten werden. Eine zu niedrige Washtemperatur ist wegen des hieraus resultierenden schlechten Trocknungsgrades ebenfalls zu vermeiden.
- Die verwendeten Reinigungs- und Desinfektionslösungen dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhafteigenschaften der Kunststoffmaterialien ändern.
Empfehlung: neodischer Dekonta; neodischer BP oder identische Mittel; neodischer TN
- Ein Abschrecken mit kaltem Wasser ist nicht erlaubt.
- Nach der Trocknung muss eine Ableitstrommessung durchgeführt werden.

4. Montage

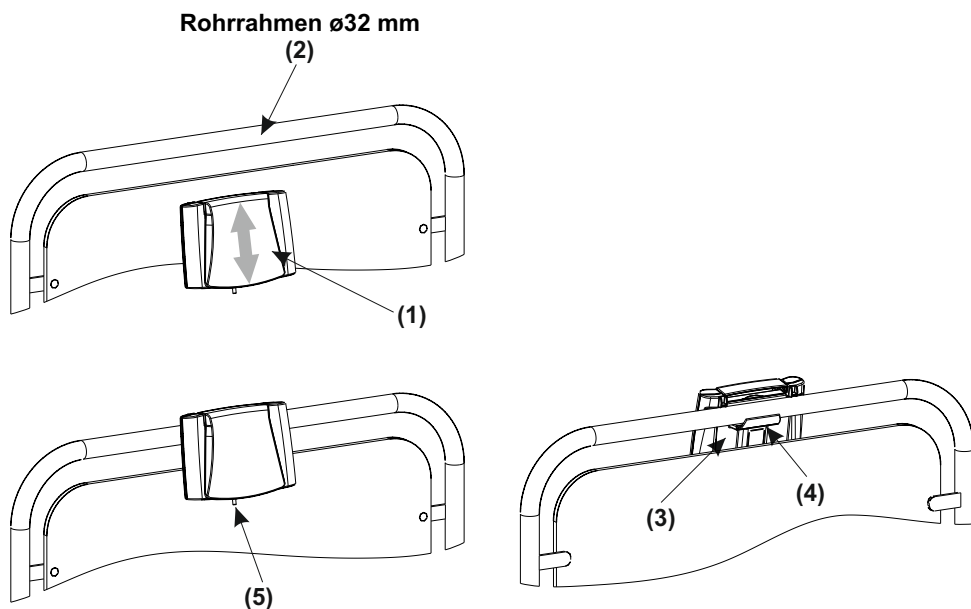
Zum Lieferumfang gehört der **SUPERVISOR** – und je nach Bestellung, eine **Steuerung CARE L/CARE/HOSP**, ein **Doppelantrieb CARE L/CARE/HOSP**, ein **Handscher** und **Zusatzantriebe**. Die Komponenten sind steckfertig verdrahtet.

a) Einbau (Beispiel)

Achtung!

Elektrische Komponenten nur im **spannungsfreien** Zustand anschließen oder trennen.

Beispiel: Schieben Sie den **SUPERVISOR (1)** auf den **Rohrrahmen (2) ø32 mm** am Bett. Der **SUPERVISOR** wird zwischen **Gehäuse (3)** und **Klemmstück (4)** eingeklemmt. Achten Sie darauf das die **Verbindungsleitung (5)** nicht eingeklemmt wird. Schließen Sie anschließend die Verbindungsleitung an die richtige Buchse der Steuerung/Antrieb an, siehe Anschlussschema Seite 12.



SUPERVISOR

b) Elektrischer Anschluss

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden **Betriebsanleitung** darauf hin, dass die Leitungen **nicht überfahrfest** und **mechanische Belastungen** zu **vermeiden** sind.

Achten Sie beim Verlegen der Leitungen darauf, dass

- diese nicht eingeklemmt werden können,
- auf diese keine mechanische Belastung (Zug, Druck, Biegung etc.) ausgeübt wird,
- diese nicht anderweitig beschädigt werden können.

Achten Sie darauf, dass die Leitungen, insbesondere die **Netzanschlussleitung**, mit einer ausreichenden **Zugentlastung** und ausreichendem **Knickschutz** an der Applikation befestigt werden und durch geeignete konstruktive Maßnahmen **verhindert wird**, dass die **Netzanschlussleitung** beim etwaigen **Transport** der Applikation mit dem **Boden nicht in Berührung** kommt.

c) Ausbau

Trennen Sie den Steckverbinder von der jeweiligen Steckbuchse.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5. Betrieb und Bedienung

Sie können für die Erstellung der Betriebsanleitung für das Endprodukt die hier beschriebenen Sachinformationen nutzen. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich diese Anleitung an Sie als Fachmann richtet – und nicht an den womöglich laienhaften Betreiber des Endprodukts.

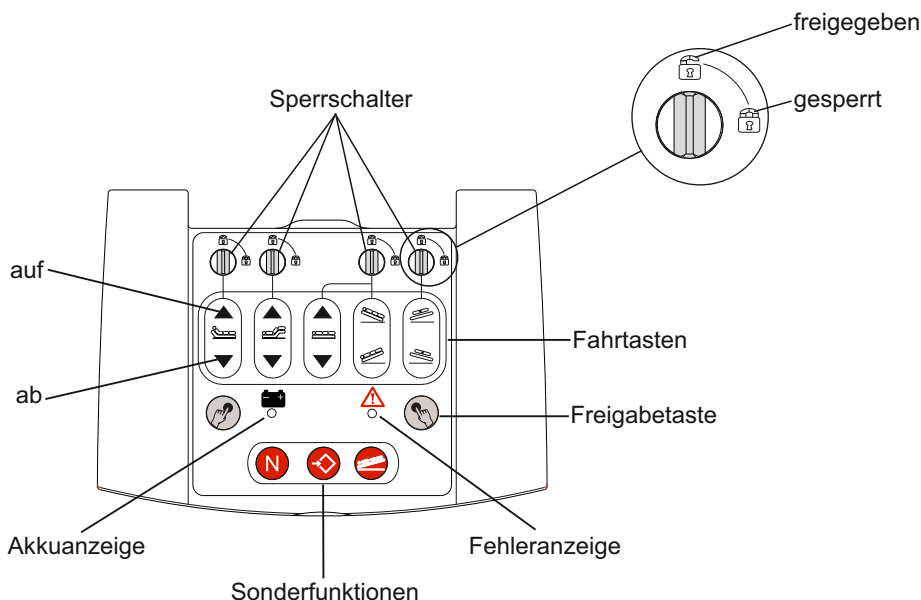
Achtung!

- **Der SUPERVISOR ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen**
- **Der SUPERVISOR ist kein Spielgerät für Kinder.**

a) Voraussetzungen

Die Funktionen der **Fahrtasten am Handschalter** stehen **nur zur Verfügung**, solange diese an der **SUPERVISOR nicht gesperrt sind**. Die Sperrfunktionen sind sinnvoll, um in speziellen Situationen bestimmte Fahrbewegungen zu verhindern.

b) Funktionen des SUPERVISOR (Beispiel)



Das Steuer- und Kontrollsystem **SUPERVISOR** gibt dem Krankenhaus-/Pflegepersonal die vollständige Kontrolle über die Antriebssteuerung.

Verfahren Sie zum Sperren der Verstellfunktionen wie folgt:

- Drehen Sie die **Sperrschalter** in **Stellung gesperrt**.
- **Überprüfen** Sie die Sperrung durch Betätigung der dazugehörigen Fahrtaste auf dem Handschalter. Die Antriebsbewegung darf **nicht ausgelöst werden**.
- Sollte die Fahrbewegung, dennoch ausgeführt werden, ist das Antriebssystem auszutauschen.

Beim Einsatz von nicht erstfehlersicheren Bedienelementen, wird nur durch Sperrung der Verstellfunktionen die Erstfehlersicherheit gewährleistet.

Achtung!

Die Sperrschalter unterbrechen die Steuerspannung der jeweiligen Motorrelais. In Bettsystemen bei denen Funktionen über eine identische Motorgruppe realisiert werden (z. B. Höhenverstellung, Trendelenburg,...) werden somit grundsätzlich alle der Motorgruppe zugeordneten Funktionen gesperrt.

SUPERVISOR

c) Symbolik des SUPERVISOR (Beispiel)



Sperrschalter in Stellung "**Freigabe**", die dem Sperrschalter zugeordneten Fahr-
tasten sind jetzt betriebsbereit.



Sperrschalter in Stellung "**Gesperrt**", die dem Sperrschalter zugeordneten Fahr-
tasten sind jetzt gesperrt.



Option "Freigabetaste": Der **SUPERVISOR** ermöglicht das **Freigeben** und **Sperren** der Verfahrfunktionen und kann als Zweihandbedienung ausgelegt werden, dadurch ist ein versehentliches Verfahren nicht möglich. Das Ausführen einer Fahrbewegung ist nur dann möglich, wenn eine der beiden Freigabetasten, welche durch nebenstehendes Symbol gekennzeichnet ist, zeitgleich gedrückt wird.



Rückenlehnenverstellung: Durch Drücken auf das Tastensymbol wird der Anstell-
winkel der Rückenlehne verändert.



Oberschenkellehnenverstellung: Durch Drücken auf das Tastensymbol wird der
Anstellwinkel der Oberschenkellehne verändert.



Höhenverstellung: Durch Drücken auf das Tastensymbol wird die Höhe des Bettes
verändert. Bei der Höhenverstellung in der höchsten bzw. niedrigsten Position erfolgt
automatisch die Waagerechthaltung einer evtl. geschwenkten Liegefläche.



Schwenkung der Liegefläche: Durch Drücken auf das Tastensymbol kann die
Liegefläche in Kopftieflage oder Fußtieflage in der Neigung geschwenkt werden. Bei
entsprechend ausgerüsteter Steuerung ist der volle Schwenkbereich aus jeder
beliebigen Höhe der Liegefläche einstellbar. Deren Höhe wird dabei zur Vermeidung
von Kollisionen automatisch angepasst.



Seitliche Schwenkung der Liegefläche: Durch Drücken auf das Tastensymbol
kann die Liegefläche seitlich geschwenkt werden.



Neutralstellung: Durch Drücken auf das Tastensymbol gelangt das Bett in die
Neutralstellung. Diese wird werksseitig voreingestellt, Rücken-, Oberschenkellehne
und Liegefläche fahren in die waagerechte Grundstellung.



Speicherung: Durch Drücken auf das Tastensymbol kann eine neue Grundstellung
festgelegt werden.



Schocklage: Durch Drücken auf das Tastensymbol fährt das Bett in die Schocklage.
Hierbei fahren gleichzeitig die Rücken- und Oberschenkellehne in die waagerechte
Grundstellung, die Schwenkung der Liegefläche in Kopftieflage.

Achtung: Die Funktion darf nur durch medizinisches Fachpersonal ausgeführt
werden. Die Betätigung erfordert höchste Aufmerksamkeit vom
Bediener.



Option “Fehleranzeige”: Die Kontrolllampe (LED), blinkt bzw. leuchtet bei Funktionsstörungen dauerhaft.



Option “Akkuanzeige”: Diese hat eine zweifarbige Kontrolllampe (LED), die bei Netzbetrieb den Ladezustand und die störungsfreie Funktion des eingebauten Akkus anzeigt.

- Kontrolllampe (LED) blinkt grün/gelb, wenn der Akku geladen wird.
- Kontrolllampe (LED) leuchtet dauernd gelb, wenn der Akku vollständig geladen ist.
- Kontrolllampe (LED) leuchtet dauernd grün, falls der Akku beim Einschalten der Netzspannung schon vollständig geladen oder nicht eingesteckt ist.

Die Gestaltung eines **SUPERVISORS** und der Funktionsumfang sind häufig kunden- bzw. applikationsspezifisch ausgeführt. Somit können Funktionen und die Symbolik von der Darstellung in dieser Anleitung abweichend sein. Für die Beschreibung ihres **SUPERVISOR** wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer.

d) Instandhaltung - Instandsetzung

Führen Sie regelmäßig die Überprüfungen. Empfohlene Prüffrist min. alle **6 Monate**.

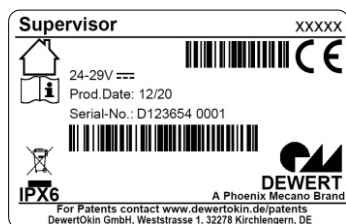
Darüber hinaus prüfen Sie in kürzeren Abständen folgendes:

- **Regelmäßige Sichtprüfungen** auf Beschädigungen aller Art
Überprüfen Sie das Gehäuse auf **Risse** und **Brüche**, kontrollieren Sie die Netzanschlussleitung, Handschalterleitungen und Antriebsleitungen, usw. auf **Quetschungen**, **Abscherungen** und sowie die Zugentlastung mit Knickschutz insbesondere nach jeder mechanischen Belastung. **Beschädigte Anschlussleitungen** der Geräte, müssen durch **den Hersteller** oder **qualifizierte Personen** (siehe Seite 3) ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

SUPERVISOR

6. Typenschild

Jede Komponente enthält ein Typenschild mit genauer Bezeichnung, eine Artikelnummer und technische Angaben (Erklärung siehe nachfolgende Abbildung als Beispiel).



Supervisor

XXXXX

24-29V

Prod.Date

Serial-No.

IPX6



Typenbezeichnung

Artikelnummer

Eingangsspannung

Woche / Jahr

Seriennummer

Schutzart

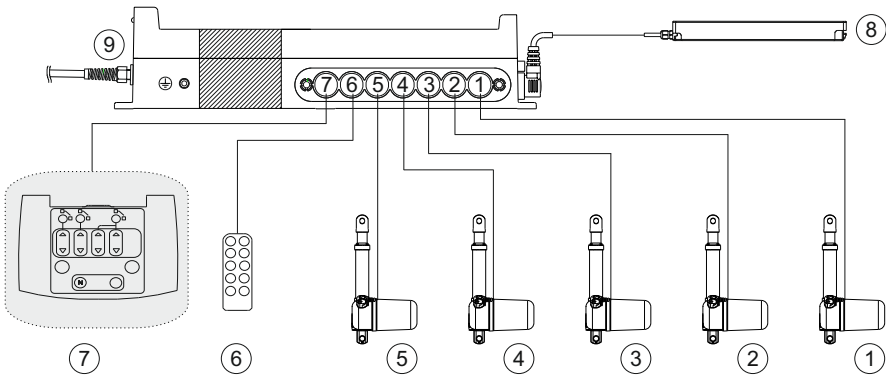
In trockenen Räumen!

Entsorgungshinweise!

Konformitätszeichen

8. Anschlussschema mit SUPERVISOR (Beispiel)

(Abbildung: SGAG 300 mit Zusatzkomponenten)



Schließen Sie die Komponenten **nur** wie abgebildet an !

Es kann sonst zu Beschädigungen an der Antriebssteuerung führen!

Pos.	Teilebezeichnung	Beschreibung
1 - 5	DewertOkin-Zusatzantriebe	z. B. MEGAMAT, MEGAMAT 2 ...
6	DewertOkin-Handschalter	Ausführung abhängig vom Einsatzbereich (z. B.: IPROXX ^{® 1)})
7	DewertOkin-Bedienelement	SUPERVISOR
8	DewertOkin-Akkueinheit	z. B. AG 300, AG 7
9	DewertOkin-Steuerung	z. B. SG 300 Serie, MCL

¹⁾ ohne integrierte Sperreinrichtung

SUPERVISOR

7. Fehlerbehebung

Um Sie bei der Suche nach üblichen Fehlern und deren Beseitigung zu unterstützen, ist die nachstehende Tabelle entwickelt worden. Sollte ein Fehler auftreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Alle Fehler dürfen nur von einer Fachkraft mit der auf Seite 3 genannten Qualifikation untersucht und beseitigt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
SUPERVISOR oder Antriebssystem keine Funktion	- SUPERVISOR oder Antriebssystem ist defekt - Keine Netzspannung	- Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler - Zuleitung überprüfen ggf. Kontakt wiederherstellen
Es können keine Fahrbewegungen ausgeführt werden	- SUPERVISOR ist gesperrt - Zuleitung (Netz und/oder Zusatzantriebe/Supervisor) unterbrochen	- Schalterstellung an dem SUPERVISOR kontrollieren ggf. freischalten - Zuleitung überprüfen ggf. Kontakt wiederherstellen
Akustisches Signal (CARE/HOSP)	- SUPERVISOR ist gesperrt	- Schalterstellung an dem SUPERVISOR kontrollieren ggf. freischalten
Fehler-LED leuchtet dauerhaft bzw. blinkt ohne Tastendruck	- SUPERVISOR oder Antriebssystem ist defekt	- Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler
Akkulade-LED blinkt	- Akku wird geladen	- es liegt kein Fehler vor

9. Reinigung

Die Reinigung des **SUPERVISOR** wird durch viele glatte Flächen begünstigt. Der **SUPERVISOR** ist mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel, welches für **ABS** geeignet ist, mit einem feuchten Tuch zu reinigen. Beachten Sie die jeweiligen Herstellerhinweise des Reinigungsmittels.

Vor Beginn der Reinigung ist der Netzstecker des Antriebssystems zu ziehen!

Bitte **reinigen** Sie die **SUPERVISOR** **nur** in einer Waschstraße, wenn dieser waschstraßentauglich ausgerüstet ist, aber **nie** mit einem **Hochdruckreiniger** und strahlen Sie **keine Flüssigkeiten** darauf. Es sind Schäden am Gerät nicht auszuschließen!

Achten Sie darauf, bei der **Reinigung** die **Netzanschlussleitung** des Antriebssystems nicht zu **beschädigen**!

Verwenden Sie **keine Lösungsmittel** wie **Benzin, Alkohol** oder ähnliche.

10. Entsorgung

Der **SUPERVISOR** enthält Elektronikbauteile, Kabel, Metalle, Kunststoffe usw. Der **SUPERVISOR** darf nicht in den Hausmüll gelangen und ist gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen.

Die Entsorgung des Produkts unterliegt in Deutschland dem Elektro-G, international der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) oder den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen.



Die **SUPERVISOR** darf nicht in den Hausmüll gelangen!

SUPERVISOR

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Nach Anhang IV der EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU (inkl. Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863)

Der Hersteller:

**DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlegern
Deutschland - Germany**

erklärt hiermit, dass das Produkt

SUPERVISOR mit DewertOkin Antriebssystem

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

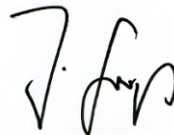
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

DELEGIERTE RICHTLINIE (EU) 2015/863 DER KOMMISSION vom 31. März 2015 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Euro-päischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen.

Angewendete Normen:

**EN 60335-1:2012/A11:2014
EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
EN 55014-2:1997/A1:2001/A2:2008
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013
EN 62233:2008**

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Montageanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, das Produkt also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!



Dr.-Ing. Josef G. Groß
Geschäftsführer

Kkirchlengern, Germany 19 March 2020

Notizen

SUPERVISOR

Notizen

Notizen

SUPERVISOR

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern, Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
<http://www.dewertokin.de>
Info@dewertokin.de